

## Forschungsfragen und Hypothesen

### 1. Die Forschungsfrage

#### Definition:

Eine Forschungsfrage ist eine Frage, die mithilfe systematischer Forschung untersucht wird. Die Forschungsfrage bringt den Zweck und die Art der Forschung zum Ausdruck, die nötig ist, um einem Phänomen auf die Spur zu kommen bzw. ein Rätsel zu lösen, das die Untersuchung aufgibt.

#### Ziel der Forschungsfrage:

Am Anfang der Forschung kann die Forschungsfrage noch eher allgemein formuliert sein. Im Laufe des Forschungsprozesses sollte die Frage jedoch präziser, klarer und fokussierter werden und das Thema näher eingrenzen. Das Format der Arbeit (BA/MA/Promotion) bestimmt dabei die Größenordnung der Frage, d.h. den Umfang des Themas, dem nachgegangen werden soll.

#### Zur Formulierung von Forschungsfragen:

Eine gute Forschungsfrage ist weder eine bloße Behauptung, noch eine falsche Vorannahme, sie beinhaltet keine Unklarheiten, wirkt nicht beeinflussend und stellt in sich keinen Widerspruch dar. Es gibt unterschiedliche Typen von Forschungsfragen, die nach einer Erklärung suchen, nach einer Beschreibung, Prognose, Bewertung oder einer Gestaltungsabsicht fragen. Besonders geeignet für die Einleitung einer Forschungsfrage sind die sogenannten W-Wörter: wie, warum, was, weshalb?

#### Unterschiedliche Arten und Beispiele für Forschungsfragen:

1. *deskriptiv*

Beispiel: Was sind spezifische Eigenschaften und Merkmale der beiden miteinander verwandten künstlerischen Medien Film und Video?

(Zu vage und zu wenig erklärend wäre hingegen eine Frage wie: Wie unterscheiden sich Film und Video?)

2. *vergleichend*

Beispiel: Welche Unterschiede lassen sich bei ausgewählten On-Demand-Streamingdiensten, die seit 2005 in Deutschland angeboten werden, in Bezug auf ihre Reichweite und Erfolgsquote feststellen?

(Zu ungenau wäre die Frage: Welche Streamingdienste sind am erfolgreichsten in Deutschland?)

3. *definierend*

Beispiel: Wie haben sich die Tools der Online-Kommunikation durch die Corona-Pandemie an die Bedürfnisse der Online-Lehre angepasst und theoretisch wie praktisch zu einer Weiterentwicklung derselben geführt?

(Zu wenig eingrenzend hingegen wäre: Wie haben sich Online-Kommunikations-Tools entwickelt?)

4. *evaluativ/normativ*

Beispiel: Wie wünschenswert ist es für Studierende der Medienkulturwissenschaft in Freiburg in den kommenden Semestern zur Präsenzlehre zurückzukehren?

(Zu wenig spezifisch wäre demgegenüber: Welchen Wert hat die Präsenzlehre?)

5. *erläuternd/ explorativ*

Beispiel: Welche Auswirkungen hat die Ablehnung der weit verbreiteten Strategie, weibliche Figuren über den männlichen Blick einzuführen, auf die Gestaltung der genderbezogenen Narration in den Filmen der Berliner Schule?

(Zu wenig konkret wäre hingegen: Was macht der weibliche Blick im Film?)

6. *prädikativ*

Beispiel: Welche möglichen strukturellen Folgen hat die zunehmende Verbreitung von Musikstreaming durch Anbieter wie *Spotify* oder *Soundcloud* auf öffentlich-rechtliche Radiosender in den letzten fünf Jahren in Deutschland?

(Die Richtung stimmt, bei diesem Negativbeispiel muss sie allerdings deutlich stärker eingegrenzt werden: Welche Folgen hat die Einführung von Musikstreaming auf die Hörgewohnheiten von Musik?)

7. *planend, problemlösend*

Beispiel: Wie wird die Software *UnrealEngine5* in Videospielen zur Erzeugung immersiver Realitätseffekte auf die Rezipierenden (durch livegerenderten 3D-Effekte) eingesetzt?

(Zu allgemein formuliert ist hingegen: Welche Auswirkungen haben 3D-Effekte in Videospielen?)

8. *testend*

Beispiel: Welche Faktoren der Gestaltung von atmosphärischen *Soundscales* in Hörbüchern beeinflussen das Hörverhalten von Hörer\*innen im Alter zwischen 25 und 35 Jahren?

(Bei diesem Negativbeispiel werden zwei Fragen in eine gepackt, zudem ist die Fragestellung zu unspezifisch und allgemein formuliert: Haben Männer oder Frauen größeres Interesse an Hörbüchern und spielt dabei die akustische Gestaltung eine Rolle?)

## 2. Die Hypothese

### Definition:

Eine sachkundige Vermutung oder Ahnung, dass eine Beziehung zwischen einer abhängigen und einer unabhängigen Variablen existiert. Eine Hypothese wird solange als wahr angenommen, bis sie widerlegt oder erhärtet wird.

**(Achtung:** Es besteht ein Unterschied zwischen Hypothese und These. Im Gegensatz zur spezifischeren Hypothese ist eine These eine zugespitzte, kontroverse Behauptung, die wissenschaftlich belegt werden muss, d.h. sie bezieht sich auf Fakten, wobei diese interpretiert und gewertet werden und nicht als reine Tatsachenbehauptung stehen bleiben. Es sollte möglich sein, zu jeder These eine Gegenthese aufzustellen. Oder kurz gesagt (siehe K. Eberhard, *Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie*. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer, 1999, hier: S.20): „Thesen sind Behauptungen, Hypothesen sind Vermutungen. Beide sind Aussagen über Erkenntnisgegenstände in Form von Sätzen.“)

### Zweck der Hypothese:

Eine Hypothese

... setzt den Rahmen der Arbeit, d.h., sie bestimmt, was dazu gehört und was nicht.

... ist ein Wagnis: Die Hypothese kann bestritten werden.

... ist ein Satz, der das Argument auf den Punkt bringt.

### Ort der Hypothese:

Eine Hypothese wird immer im ersten Absatz, d.h. im einleitenden Teil der Arbeit, verankert.

Oftmals wird sie als eine unmittelbare Antwort auf die Forschungsfrage formuliert.

### Beispiele für gute Hypothesen:

*Beispiel 1:*

Aufgrund des durch die Pandemie zunehmenden *Social Distancings* werden Online-Kommunikations-Tools seit 2020 zu einer wichtigen Möglichkeit für onlinevermittelte Lehrkonzepte an deutschen Universitäten.

*Beispiel 2:*

Die 2020 in Deutschland vorangetriebene Entwicklung der Digitaltechnologien führt zu einer neuen Generation an digital Natives im Bereich des Onlinelearnens.

*Beispiel 3:*

Die weltweit flächendeckende Einführung des Internets zur Jahrtausendwende ist vergleichbar mit der Entwicklung des Buchdrucks, den Guttenberg mit beweglichen Lettern im Jahr 1450 revolutionierte und damit einen Medienumbruch herbeiführte.

## 3. Checkliste für eigene Forschungsfragen und Hypothesen

### Checkliste für eine gute eigene Forschungsfrage:

- Ist meine Forschungsfrage
  - a) eine offene Frage? Das heißt, ist die Frage so formuliert, dass sie nicht einfach mit ja oder nein beantwortet werden kann, sondern eine Frage, die nach dem wie, weshalb oder was fragt?)
  - b) keine Entweder-Oder-Frage?
  - c) keine essentialisierende Frage?
  - d) eine Frage, die mehr als eine Antwort hat?
- Kann die Forschungsfrage im Rahmen der Arbeit auf eine geeignete Weise beantwortet werden?
- Trägt die Forschungsfrage zur Beantwortung einer größeren theoretischen Frage bei?
- Bezieht sich die Forschungsfrage unmittelbar auf das Forschungsthema und die Gegenstände der Forschung?

### Checkliste für eine gute eigene Hypothese:

- Ist die Hypothese eine Antwort auf meine Forschungsfrage?
- Kann die Hypothese bestritten werden?
- Ist meine Hypothese spezifisch genug?
- Besteht die Hypothese den „Na und?“-Test?
- Befasst sich meine Hypothese unmittelbar mit dem gewählten Thema?  
(Oder ist sie eine Erklärung meiner persönlichen Gefühle?)
- Zeigt meine Hypothese die Richtung meines Arguments an? Gibt sie die Struktur meiner Arbeit zu erkennen?